

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 30. September.

Die Breslauer Kartoffelversorgung.

Es klappt wieder einmal nicht recht mit unserer Kartoffelversorgung, weshalb Stadtrat Haber die Vertreter der Presse für Freitag wieder zu einer Besprechung eingeladen hatte. Die Zufuhren sind spärlich, weil die Landwirte mit der Bestellung der Felder für die nächste Ernte beschäftigt sind. Wenn trotzdem in den letzten Tagen nicht Mangel herrschte, dann deshalb, weil die Bevölkerung vorher Gelegenheit hatte, sich ein wenig einzudecken.

Die Beschaffung der Winterkartoffeln bereitet dem Magistrat gleichfalls nicht wenig Sorge. Tage mangelnder Zufuhr werden mit Tagen wechseln, wo die Zufuhren nicht zu bewältigen sind. Verträge zur Kartoffellieferung bestehen mit elf Kreisen, doch konnte keiner der Landräte eine vollkommen prompte Lieferung versprechen. Alles hängt vom Wetter und vom Stande der landwirtschaftlichen Arbeiten ab.

Die Kartoffelernte scheint übrigens nicht so reichlich ausgefallen zu sein, wie ursprünglich angenommen wurde. Aus vielen Gebieten kommen Klagen, so daß es zweifelhaft erscheint, ob die Menge von 1 1/2 Pfund auf den Kopf und Tag den ganzen Winter hindurch aufrecht zu erhalten ist.

Die Kartoffelkarte wird in nächster Zeit in Breslau wieder eingeführt werden, sobald ein genügender Vorrat von Kartoffeln vorhanden ist, um eine gleichmäßige Versorgung der Bevölkerung zu ermöglichen. Es sollen neun Pfund auf den Kopf und die Woche gegeben werden und außerdem wieder auf Zusatzkarten wie früher drei Pfund.

Bisher sind seit dem 15. August 224000 Zentner Kartoffeln nach Breslau geliefert worden; das sind 12 Prozent der Gesamtmenge, die bis zum 15. April reichen soll. In der gleichen Zeit sind 124000 Zentner erspart, also weniger verbraucht worden, als der Bevölkerung zugekommen wären. An den Lieferungen sind die elf Kreise sehr verschieden beteiligt. Breslau-Land hat schon über die Hälfte der festgesetzten Menge geliefert, Doppeln dagegen noch garnichts.

Die Ausgabe der Kartoffelbezugscheine geht reger vor sich, die Abgabe der Kartoffeln wird aber erst im Laufe des ganzen Monats Oktober erfolgen können und nicht schon, wie vielfach angenommen wird, in der ersten Woche. Wer einen Bezugschein für Kartoffeln in den Brotmarkenausgabestellen erhalten hat, muß sich in den ersten drei Wochen des Oktobers an einen hiesigen Händler möglichst in seiner Nähe wenden. Dem Händler ist bei der Bestellung der Bezugscheine vorzulegen. Er muß auf diesem die laufende Nummer seiner Karte, den Tag, an dem er die Bestellung angenommen hat und seinen Namen als Zeichen für die Annahme der Bestellung vermerken und den Bezugschein dem Inhaber wieder zurückgeben. Wird nur eine Teilmenge bestellt, so muß diese Teilmenge ebenfalls auf der Rückseite des Scheines vermerkt werden; ist nichts vermerkt, so gilt also die ganze Menge als bestellt.

Die Händler sind gehalten, über die Bestellungen Listen zu führen, in denen nach laufender Nummer, Tag, Name, Stand und Wohnung des Bestellers und der Menge die Bestellungen der Reihe nach einzutragen sind und später der Lieferung zu vermerken ist. Nach der eingetragenen Reihenfolge sind von ihm die Bestellungen zu erledigen, wenn nicht Wünsche für spätere Lieferung geäußert sind. Nach Ausräumung der Karte ist dem Händler der Bezugschein zu übergeben. Ist nur eine Teilmenge geliefert, so ist diese auf dem Scheine durch den Händler zu vermerken. Erst nach vollständiger Lieferung der gesamten, auf dem Scheine enthaltenen Menge ist der Bezugschein zurückzugeben.

Größere industrielle Werke und ähnliche Unternehmungen, besonders solche mit Bahngleisanschluss, würden die Versorgung Breslaus erleichtern, wenn sie ganze Wagenladungen von auswärts oder vom Magistrat hier beziehen würden. Es kommt nur die Zeit vom 20. November 1916 bis 11. März 1917 in Betracht, für die jeder Person 1 1/2 Zentner überlassen werden können. Von den Angelegten, die versorgt werden müssen die in der Brotmarkenausgabestelle ausgestellten Bezugscheine für diese Zeit dem Unternehmer übergeben und von diesem gesamt als Beleg für die im ganzen überlassene Kartoffelmenge dem Magistrat zurückgegeben werden. Anträge werden schriftlich erbeten an den Magistrat, Kartoffelversorgung, Städteloch 16, I.

Händlerische werden die Kreuze in diesem Jahre mit den Kartoffeln nicht sein dürfen. Ob rote oder weiße, lange oder runde Kartoffeln, danach kann in der jetzigen Zeit nicht gefragt werden und ebensowenig nach der genauen Größe.

Für Pflaumen hat der Magistrat den Höchstpreis von 18 Pfg. festsetzen lassen, nachdem nur noch geringe Mengen heran kommen. Die Versorgung der Bevölkerung mit Pflaumen ist der Magistrat zwei Meilen gewahrt. Bisher sind nur Aufschuß für 8 Pfg. und Apfel zweiter Sorte für 10 Pfg. durch den Brotmarkenausschuß abgegeben worden. Die erste Sorte wird eingelagert und im November und Dezember für 12 bis 15 Pfg. los gekauft werden.

Ein Pfund Kartoffeln 5 1/2 Pfg.

Vom 1. Oktober an beträgt in Breslau der Kleinhändler-Höchstpreis für ein Pfund Kartoffeln 5 1/2 Pfg.; 10 Pfund kosten 55 Pfg. Der Magistrat macht dies im Anzeigenteil bekannt.

Nächste Woche Sonderbrotmarken für Jugendliche.

Vom Dienstag bis Freitag nächster Woche werden in den Brotmarken-Ausgabestellen A (nicht auch in B und C) die bereits angekündigten Sonderbrotmarken für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren ausgeben. Von der Stadtverteilungsstelle wird was hierzu geschieht.

Die Ausgabe der Sonderbrotmarken für Jugendliche erfolgt an alle Haushaltungen, nicht nur an die mit Einkommen bis zu 3000 Mark, wenn für die Jugendlichen nicht bereits die Bezüge für Sonderbrot bezogen werden. Die Haushaltungsbesitzer haben sich bei der Anfertigung genau zu vergewissern, ob und gegebenenfalls für welche Jugendliche diese Sonderbrotmarken zu dem Bezuge der Jugendlichen zugeordnet sind. Die Brotmarkenbesitzer haben die aufgeführten Namen mit den Geburtsdaten der Jugendlichen klären nicht vergessen, da ohne diese die Sonderbrotmarken nicht ausgeben werden. Wird der Schüler als nicht berechtigt zur Abholung der Sonderbrotmarken von der Brotmarkenstelle abgelehnt, so heißt ihm bei in der Woche nach der Ausgabe durch die zuständige Brotmarkenstelle, wo entsprechende Bescheinigungen werden, die Zulassung zu beantragen.

Die Abholung der Sonderbrotmarken muß bekanntlich nur an den Kleinhändlern bekannt gemachten Stellen erfolgen, in sonst eine rechtliche Klage der Bürger nicht

Authentisches über die Gerüchte zur Kriegsleihe.

Trotz aller Aufklärung in Schrift und Wort über die neue Kriegsleihe gehen immer noch vereinzelt Gerüchte um, die geeignet sind, ängstliche Gemüter von der Zeichnung abzuhalten. All diese Gerüchte haben jetzt eine endgültige authentische Erwiderung durch den Staatssekretär des Reichsschatzamts, durch den Reichsbankpräsidenten und durch den Staatssekretär des Innern anlässlich einer Besprechung mit den Vertretern des Deutschen Handelstags, des Deutschen Handwerks- und Gewerbekammertags, des Deutschen Landwirtschaftsrats und des Kriegsausschusses der deutschen Industrie erfahren, die im folgenden kurz zusammengefasst werden sollen.

1. Ist eine Beschlagnahme der Sparkastenguthaben beabsichtigt?

Der Staatssekretär des Reichsschatzamts, Graf v. Rüdern, bezeichnete dieses Gerücht als unsinnig und führte weiter aus:

Die Tatsachen haben inzwischen dieses Gerücht Lügen gestraft; sie haben bewiesen, daß die Regierung nie daran gedacht hat, zu einem Zwang in irgend einer Form zu schreiten.

2. Ist eine Herabsetzung des Zinsfußes vor Ablauf der Konvertierungsfrist möglich?

Nachdem der Staatssekretär des Reichsschatzamts seine Verwunderung ausgesprochen hatte, daß dieses Gerücht von Leuten weitergetragen wird, denen man einen derartigen Denkfehler nicht zutrauen sollte, sagte er wörtlich:

Ich glaube, daß bei näherem Durchdenken niemand eine so handgreifliche Ungerechtigkeit für möglich halten und irgend einer Regierung einen derartigen Vorschlag oder dem Reichstag die Zustimmung zu ihm zutrauen wird. Gewiß werden wir nach dem Kriege zur Heilung unserer Wunden, zum Wiederaufbau des Wirtschaftslebens Geld brauchen, aber Finanzwirtschaft und Steuertechnik sind ausgebildet genug, um dann, wenn es not tut, nicht den Weg des Bruches eines Zahlungsvertrages, sondern den einer gerechten und gleichmäßigen Heranziehung der Steuerquellen zu beschreiten. Das darf ich heute wiederholen, daß jede Regierung und jedes Parlament, die für die Verwaltung des Reichs und seine Gesetzgebung verantwortlich sind, es als ihre vornehmste Aufgabe betrachten werden, den Gläubigern des Reichs, und zu ihnen gehören auch viele Millionen wirtschaftlich Schwächer, das gegebene Zahlungsverprechen zu halten, d. h. also die Anleihen zum vollen Zinsfuß zu verzinsen und, wenn etwa nach dem Jahre 1924 von der Kündigung Gebrauch gemacht werden sollte, sie zum vollen Nennwert zurückzahlen.

3. Ist die Kriegsleihe alsbald nach dem Kriege wieder zu Geld zu machen?

Hierzu erklärte der Präsident des Reichsbank-Direktoriums Dr. Havenstein:

Sorgen und Zweifel hierüber sind nicht berechtigt. Daß nach dem Kriege große Beträge der jetzt gezeichneten Kriegsleihe an den Markt zurückströmen werden, um wieder zu Gelde gemacht zu werden, ist freilich zu erwarten, und nicht minder, daß ebenso große Beträge von neuen Kreditbedürfnissen sich an den Markt drängen werden. Dies ist aber längst erkannt, und die maßgebenden Instanzen sind sich völlig klar darüber, daß dieser Gefahr nach dem Kriege begegnet werden muß, aber auch begegnet werden kann. Die Frage ist in ernster Erwägung und Bearbeitung und es sind bereits ganz bestimmte Pläne und Maßnahmen in Aussicht genommen, die nach menschlichem Ermessen geeignet und ausreichend sein werden, auch einen sehr großen Andrang solcher Wertpapiere anzunehmen und unter Mitwirkung der Darlehnskassen, die nach einer Reihe von Jahren, wohl mindestens 4 bis 5, aufrechterhalten werden müssen, die allmähliche Wiederunterbringung dieser aufgenommenen Bestände auf eine entsprechende Anzahl von Jahren zu verteilen und damit nachteilige Folgen zu verhindern.

Der Reichsbankpräsident legte die hierfür in Aussicht genommenen Pläne und Maßnahmen des näheren dar und fand damit die volle und befriedigte Zustimmung der aus unseren auf diesem Gebiete sachkundigsten und urteilsfähigsten Männern zusammengesetzten Versammlung.

4. Verlängert oder verkürzt die Beteiligung an der Zeichnung die Kriegsdauer?

Zu dieser Frage nahm der Staatssekretär des Innern Dr. Helfferich Stellung. Er wies auf den brutalen Hungerkrieg Englands gegen Deutschland und die Neutralen hin und bezeichnete England als „die Seele der gegen uns gerichteten Weltverschwörung“:

Gerade weil England in seinem Vernichtungskriege von Anfang an so stark auf seine Geldmacht gerechnet hat, müssen wir zeigen, daß diese Rechnung falsch ist, müssen wir bei der fünften Kriegsleihe erneut beweisen, daß wir von dem entschlossensten Siegeswillen besetzt sind. Kein infameres und falscheres Wort als das hochverräterische Getuschel: „Die Anleihezeichnung verlängert den Krieg! Das Gegenteil ist richtig: Wer Kriegsleihe zeichnet, hilft den Krieg verkürzen und den Sieg beschleunigen; wer aber mit seinem Gelde zu Hause bleibt, der besorgt Feindesarbeit.“

gewährleistet werden kann. Auch ist die Säumnigkeit bei der Abholung strafbar. Die Marken sind nach Empfang sofort nachzuführen. Unstimmigkeiten sofort an Ort und Stelle zu melden. Für abhanden gekommene Marken wird kein Ersatz geleistet.

Die Beschlagnahme der Pflaumen aufgehoben!

Amlich wird aus Berlin unterm 29. September gemeldet: Die militärische Anordnung, daß Zwetschen, soweit sie der Erzeuger nicht selbst verbrauchen will, nur an einen mit einem Ausweis versehenen Verkäufer der Marmeladenfabriken veräußert werden dürfen, hat ihren Zweck erreicht. Die eingekauften Mengen genügen, um den Bedarf des Heeres und der großstädtischen und Industriebewohner an Pflaumen zum Brotausfluß einigermaßen zu decken. Das Verbot wird deshalb nach einer Anordnung des Kriegsministeriums mit Wirkung von Sonntag, den 1. Oktober 1916 einschließlich ab aufgehoben werden. Der Handel mit Zwetschen ist von da ab frei.

Die geleglichen Höchstpreise von 10 Mark für je einen Zentner für Erzeuger und 25 Pfennige für je ein Pfund beim Kleinverkauf bleiben bestehen.

Für Äpfel muß, da der Marmeladenbedarf hiervon noch nicht annähernd gedeckt ist, die Beschlagnahme zugunsten der Marmeladenfabriken weiter bestehen bleiben. Die Erzeuger dürfen also Äpfel, die sie nicht selbst verbrauchen, in dem Bezirk, für welchen die Beschlagnahme gilt, nur an die mit einem Ausweis versehenen Verkäufer der Marmeladenfabriken veräußern.

Ein Pfund Pflaumen 25 Pfg.

Der Breslauer Magistrat hatte für Pflaumen Kleinhändler-Höchstpreise von 15 und 18 Pfg. für ein Pfund festgelegt, jüngst aber beschlossen, diese Höchstpreise aufzuheben. Näheres darüber wird noch bekannt gemacht.

Der gelegliche, vom Kriegsernährungsamt festgesetzte Pflaumen-Höchstpreis von 25 Pfg. bleibt aber, wie nachstehend gemeldet, noch weiter bestehen. Kein Händler darf also für ein Pfund Pflaumen mehr als 25 Pfg. fordern.

Uebertretungen gegen die Nessel- und Pflaumen-Beschlagnahme.

Es wird gemeldet: Die vom Kriegsernährungsamt mit der Durchführung der Pflaumen- und Nesselbeschlagnahme beauftragte Kriegsgesellschaft für Obstkonerven und Marmeladen m. v. D. macht nochmals bekannt, daß sie wiederholt Uebertretungen der Bedingungen, unter denen Ausweisarten erteilt wurden, durch Händler vorgekommen sind, und daß Verladungen von Pflaumen und Nessel von Händlern vorgenommen wurden, welche nicht mit Ausweisarten versehen waren. Bereits mehreren Händlern sind die Ausweisarten entzogen worden und Anzeigen gegen sie erstattet. Es wird deshalb dringend empfohlen, sich genau an die erlassenen Vorschriften zu halten, da jede Uebertretung auf das strengste geahndet wird.

Wo bleiben die Aufträge für die Bekleidungsindustrie?

Der Stadtverordnete Kaufmann Leß und sechs andere Stadtverordnete haben folgende Anfrage eingebracht: „Was bedeutet der Magistrat zu tun, um die von der Heeresverwaltung Mitte April in Aussicht gestellten größeren Aufträge auf Instandsetzungsarbeiten von Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen für die Bekleidungsindustrie möglichst bald zu erlangen? Die Arbeit im Bekleidungs-gewerbe ist seit langem sehr knapp; die Anfrage ist deshalb sehr angebracht.“

Der neue Samariter-Kursus

Der Arbeiter-Samariter wird im Jugendheim des Gewerkschaftshauses, Posttal 1, 4. Stock, abgehalten. Die Unterrichtsstunden sind jeden Montag abend von 8 1/2 bis 10 Uhr. Der erste Unterrichtabend ist am 2. Oktober. Neuansmeldungen für den Kursus werden dort noch angenommen. Der Besuch des Unterrichtsstarkes ist jedermann sehr zu empfehlen. Ein Kursusbeitrag ist nicht zu zahlen.

Vergangener Freitag

für das Schauspielhaus zum Breik von 1. — 11. und die Sonntag-Nachmittagvorstellung im Partellhof, Gartenstraße 17, Nummer 36, nachmittags von 2 — 7 Uhr zu haben. Zur Aufführung gelangt: Die geliebte Frau.

Kleine Breslauer Nachrichten.
Gemüse-Höchstpreise

Für die Woche vom 30. September bis 6. Oktober:
Oberröhren ein Schock Mittelware 90 Pf., abfallende Ware 70 Pf., beste Ware 1,30 Mk.
Kohle Speise-Rohr ohne Kraut ein Zentner 7 bis 8 Mark, 10 Pfund 50 Pf.
Weißkraut ein Zentner 5 Mk., eine Mandel Mittelware 0,80 Mk., abfallende Ware 50 Pf. Es wird ersucht, möglichst nach Gewicht zu kaufen.
Weißkraut ein Zentner 3,50 bis 4,50 Mk.
Kohlraut eine Mandel Mittelware 1,50 Mk., abfallende Ware 1 Mk., beste Ware 2 Mk.
Erbsene Zwiebeln ein Zentner 12 bis 15 Mark, zehn Pfund 1,60 Mk.
Für den Kleinhandel ist wiederum ein Aufschlag von 20 Prozent gestattet.

Verband der Bureauangestellten Deutschlands.

Die Unterrichtsabende für die Kassenaestellten werden im Gewerkschaftshaus, Margaretenstraße 17, Eingang 2, im großen Zimmer des 4. Stockes abgehalten; sie beginnen Montag, den 2. Oktober, und sind bis zur weiteren jeden Montag abends pünktlich um 8 Uhr angelegt.

Fischwaren in Schwarzblechdosen.

Fischwaren (Sardinen und andere) kommen jetzt in Schwarzblechdosen in den Handel. Die Verwendung des Schwarzbleches für diesen Zweck hat an sich auf die Haltbarkeit der Ware keinen ungünstigen Einfluss, jedoch besteht gegenüber den in Weißblechdosen befindlichen Fischchen die Möglichkeit, daß das Del oder die Säure etwas Eisen aus dem Metall der Dose lösen und den Geschmack beeinträchtigen kann. Dies wird aber nur dann der Fall sein, wenn das Del ranzig ist, also freie Fettsäuren enthält, oder der Brühe Essig oder eine andere Säure zugefügt worden ist. Bei dem großen Werte, den heute die Fischwaren für die Ernährung der Bevölkerung haben, machen wir auf diese Umstände aufmerksam mit dem Hinweis, daß es hiernach sich nicht empfiehlt, Vorräte an Fischwaren in Schwarzblechdosen überlange aufzubewahren.

Die Ausgabe der Interbrigaden für Väterchen, Konditionen, Anfertigen, Kinderarbeit, Kruppen, Apotheken, Gift- und Schandwirtschaften sind noch jetzt ab bis auf weiteres allmonatlich in den ersten drei Tagen jedes Monats in der ständigen Brotmarkenabgabestelle Ratl. Hält einer dieser Tage auf einen Sonntag oder Feiertag, so verschiebt sich die Ausgabe um einen, höchstens zwei Tage. Näheres in einem Inserat des Magistralen in heutiger Nummer.

Wirds Anfertigung von Kleiderarbeiten zur Unterstützung an arme Wöchnerinnen bietet der Verband Vaterländischer Frauenvereine, alle noch gebrauchsfähige Zeit- und Schwämme, sowie sonstige häusliche Gegenstände gutwillig überlassen zu wollen nach Breslau II, Gartenstraße 76, 78, Gartenhaus, Zimmer 7.

Abzeichnung. Der Oberärztin Emma Willner von der chirurgischen Abteilung der Jesuistischen Kranken-Versorgungsanstalt, die bereits seit Kriegsausbruch an der Lazarett-Abteilung dieser Anstalt tätig ist, wurde die rote Kreuzmedaille verliehen.

Die 2-2-Schiffspiele bringen in dieser Woche ein Programm, das allgemein befriedigen wird. Der gern laßt, kann natürlich auf seine Rechnung aus der, der vom Grund der Zeit mehr mitgenommen wird. Ein allerliebster, von Gummier geradezu überprobendes Spielzeug ist „Gegensatz hochzeit“, in dem alle Rollen die Hauptrolle spielen. In drei Heften werden allen wird das unglaublich interessante einer berühmten Bühneninszenierung durch die beiden großen norddeutschen Künstler Jenny Hoffmann und Hans Hansen wunderbar zur Schau gebracht und durch prachtvolle Kostümbildner wirksam ergänzt. Ein weiterer Film macht die Zuschauer mit dem Verlaufe einer Großstadttheaterproduktion und Aufnahmen von allen Requisitenanlagen ergänzen das lebenswerte Programm. Die immer in 2-2 gezeigten und die Bilder durch kleine Karikaturen aus. Die Hauptbegleitung führt auf der Höhe.

Der Schlichter. Zwanzig Jahre nach Erscheinen, seit am 30. September 1896 der auf der Gasse 1422 befindliche alte Schlachthof geschlossen und am 1. Oktober 1896

der neue Schlachthof in Föbelwitz eröffnet wurde. Der alte Schlachthof, „Kaltelhof“ genannt, war ein auf Pfählen errichteter Holzbau, der 1810 massiv gebaut wurde. Heute werden in ihm nur noch alte Sachen aufbewahrt.

Verwundeter-Vorstellung im Licht-Theater. Aus wird geschrieben: „Ein feierlicher Nachmittag bei Liebig“, so lautete kürzlich nachmittags die Karte bei einer großen Anzahl Verwundeter der Kriegslazarette Dr. Klaus. Und während draußen die prangende Herbstsonne vom Himmel leuchtete, strömten unsere wackeren Feldgrauen scharnweiser nach der Gartenstraße, wo im Licht-Theater durch das Entgegenkommen des Direktors Saitmacher eine Sondervorstellung für Verwundete stattfand. Bald war der Reizenraum dicht gefüllt, Kopf an Kopf, so saßen sie da im Parterre, den Logen und auf dem Balkon. Es war ein prächtiger Saal, der sich da auf tat vor den Augen vieler, die vielleicht sonst nicht Gelegenheit haben, der Vorstellung eines großstädtischen Varietes bei zu wohnen. Mit vielem Eifer und großer Freude gaben die Darsteller ihr Bestes, um denen, die für das Vaterland gekämpft, ein paar fröhliche Stunden zu bereiten. Den Löwenanteil erwarb sich Robert Steidl mit den zeitgemäßen Schlegeln, und nach der „Zehnjährigenmühle“ wollte der Beifall kein Ende nehmen. Aber auch die anderen Künstler erwarben sich nach jeder Nummer der Vorhang hochgehend. Da waren „Münchener Schwalben“, 4 Akte, Janella, der Mann mit der Bürste, Ding Quis und Sohn, Lore Weisner mit ihren Tänzern, Lina Kasper, Fackel-Trio mit den urkomischen Jufunferbären und Frau Burbirds „Bunder-Fest“. Selbst Direktor Blumenfelds „Puppen“ tat sein Bestes, um den Erziehungsmann einen genügenden Nachmittag zu bereiten. Leuchtenden Blickes verließen die Verwundeten das Theater, in dem sie ein paar frohe, aufheitende Stunden verbracht hatten. Rüge ihnen allen bald völlige Genesung beschied sein. Herrn Direktor Saitmacher aber und seiner wackeren Künstlerkollekte sei auch an dieser Stelle der beste Dank für ihre Mühen und für ihr Entgegenkommen abgelehnt.

Wiederum Schwinder in Soldatenkleidung. Am 26. September lebte in die Gasse 1422, die Gasse 1422, ein Soldat ein, der dort ab und zu. Im gezeichneten Augenblick verstand der Mann durch eine hintere Tür und kam nicht wieder. Man stellte fest, daß der aussehende Soldat eine Gürtel mit einem roten Band von 2 Mk., ferner einen Gummischlauch von einem Gabeln und einen Satz Pfeffer vom Stammtisch mitgenommen hatte und außerdem mit einer Geldsumme von 1,80 Mk. beschlagen war. Der Betreffende trug eine feilgraue Klammer mit einer breiten roten Kante auf den Schultern und schwarze Hosen. — In einem Geheiß auf der Kaiserstraße wurde er am 27. September, mittags, ein Mann in Soldatenkleidung 3. Rang 11. Klasse anlässlich für das Uffizierinnen-Haus auf der Katernstraße. Die Geheißinhaberin trug ein Versteck, über das die Geheißin keine Nachricht hatte, sondern schickte damit den Hausdiener nach dem Kloster. Der ansehnliche Soldat begleitete ihn dorthin, als aber der Diener das Kloster durch die Gittertür hineinreichte, entließ der fremde Mann ihm größtenteils und vermachte damit zu entweichen. In dem Kloster ergriff der Diener, daß es niemand nach hinten schickte hätte, daß hier also ein Schwinder ein Versteck aufzuführen wollte. Die Nummer auf der Kappe des Soldatenrockes hatte sich niemand gemerkt.

Kaiserliche Kaiserliche. Am 27. September wurde an der Vorposten eine männliche Leiche, die schon über ein Jahr im Keller gelegen haben muß, aus der Erde geholt. Infolge der vorgetriebenen Verwesung sind der Leiche bereits Kopf und Arme abgefallen, auch fehlen sämtliche Kleidungsstücke außer der Kopfbedeckung, die aus ein paar noch gut erhaltenen Militärhelfen besteht. Der Leiche, dessen Alter nicht mehr festzustellen ist, kann man wohl vermuten. Die Leiche ist im Schanzenweg, Straße 11, untergebracht worden. Angaben zur Ermittlung des Namens und der Herkunft des Ermordeten werden nach Nummer 47 des Polizeiregisters erbeuten.

Im 2. d. M. nach noch länger Krankheit unser Freund und Verwandter, der Tischler
Johann Böhm
im Alter von 54 Jahren. 401
Seine schmerzlichen Angehörigen:
Die Mitglieder des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes
Zweigstelle Breslau.
Bestattung: Sonntag, nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle der Gieseler-Kommunität-Friedhof.

Am 22. d. M. nach noch länger Krankheit unser Freund und Verwandter, der Schlosser
Adolf Hirsch
im Alter von 42 Jahren. 402
Ein eheliches Angehörigen bewahren ihn
Die Mitglieder des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes, Zweigstelle Breslau.
Bestattung: Sonntag, den 1. Oktober, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle St. Nikolai, in Cosel.

Am 22. d. M. nach noch länger, schweren Leiden mein lieber, guter Mann, unser totesopferter Vater, der Holzarbeiter
Wilhelm Dorenz
im Alter von 66 Jahren. 403
Seine schmerzlichen Angehörigen:
Die trauernde Witwe nebst Kindern.
Bestattung: Montag, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle St. Nikolai, in Cosel.

Am 22. d. M. nach noch länger, schweren Leiden mein lieber, guter Mann, unser totesopferter Vater, der Holzarbeiter
Wilhelm Dorenz
im Alter von 66 Jahren. 403
Seine schmerzlichen Angehörigen:
Die trauernde Witwe nebst Kindern.
Bestattung: Montag, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle St. Nikolai, in Cosel.

Am 22. d. M. nach noch länger, schweren Leiden mein lieber, guter Mann, unser totesopferter Vater, der Holzarbeiter
Wilhelm Dorenz
im Alter von 66 Jahren. 403
Seine schmerzlichen Angehörigen:
Die trauernde Witwe nebst Kindern.
Bestattung: Montag, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle St. Nikolai, in Cosel.

forlügen Bremens, den Zug nicht mehr auf der Stelle zum Halten zu bringen. Der Knabe geriet unter die Schuttbretter, die, als der Zug stand, alsbald mit einer Säge durchschnitten und losgenommen wurden. Das Kind war aber bereits überfahren und getötet und seine verflümmelte Leiche wurde unter dem Wagen hervorgeholt.

Durch das Glasdach in den Lichthof gestürzt ist am 28. September vormittags eine 26-jährige Arbeiterin in dem Hause Friedrich-Wilhelmstraße 92. Die Frau lebte sich aus einem Fenster im ersten Stock hinaus, um eine Unterlage, die hinausgefallen war und auf dem Glasdach des Lichthofes lag, aufzuheben. Dabei verlor sie das Gleichgewicht, stürzte zum Fenster hinaus, durchschlug das Glasdach und fiel auf den Fußboden des Lichthofes hinab, wobei sie eine Kopfverletzung und innere Beschädigungen erlitt. Sie wurde ins Allerheiligen-Hospital geschafft.

Eprung in die Ober. Eine 52 Jahre alte Frau aus Grunau bei Breslau sprang am Donnerstag, nachmittags 2 Uhr, von dem Wasserraum aus zwischen Vesting- und Kaiserbrücke in die Ober, um sich zu ertränken. Schiffer von dem benachbarten Oberhafen zogen die Frau aus dem Wasser heraus und ihren Kahn und Sanitätsmannschaften der Feuerwehr schafften sie nach dem Allerheiligen-Hospital.

Sonntags-Unterhaltungen des Humboldtvereins. Die seit vielen Jahren bestehenden Sonntags-Unterhaltungen für Handwerkerlehrlinge und für junge Mädchen in gewerblicher oder häuslicher Stellung werden auch in diesem Winter veranstaltet. Wir verweisen auf die Anzeige in der heutigen Nummer und auf die Anschlagtafeln. Der Besuch ist gänzlich kostenlos.

Neueste Nachrichten.
Deutsche U-Boote im nördlichen Eismeer.

Christiania, 29. September. „Dagbladet“ meldet aus Tromsø vom 27. September: Kurz nach der Vernehmung des norwegischen Dampfes „Knut Sild“ im nördlichen Eismeer sah man von Bord des norwegischen Postdampfers „Grafen Sparf“, wie ein anderes deutsches Tauchboot einen englischen Dampfer, der keine Klage führte, in nördlicher Richtung verjagte. Man habe mehrere große deutsche Tauchboote in den nördlichen Gewässern festgestellt. Da in jenen Gewässern starker Verkehr zwischen Grönland und Island besteht, zeigt sich in Entente-Schiffahrtskreisen große Unruhe.

Das Gantitz wird weiter zu dem Aufsehen erregenden Ereignis deutscher Tauchboote gemeldet: Am 27. September, früh, hörte man von der See her Kanonenschüsse. Dem hohen Ufer sah man einen großen Dampfer weit im Meer vor Sleboag atterbeds unter Wasser, der von einem Tauchboot heftig beschossen wurde. Gleichzeitig sah man ein anderes Tauchboot einen anderen Dampfer mit Krüddampf, nämlich die „Knut Sild“, ähnlich angreifen. Nach Durchschneiden der Schiffspläne erließ die Mannschaft die Versteckungsbefehle zum Befestigen der Boote. Kurz darauf schoß das Tauchboot mit einer Granate das Schiff zusammen und hinterließ schließlich Torpedobomben ab. Die Explosionswirkung war hart. Der Raucheraum wurde vollständig aufgerissen und Raucherente fliegen nach allen Richtungen.

Eingekandt.

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir die besten Zuschriften aus unserm Leserkreis für die mit nur die prägnanteste Zusammenfassung. Die Redaktion.

Wo bleibt der Höchstpreis für Magermilch?
Geehrte Redaktion! Wolle mir erlauben, anzuführen, ob es denn die Magermilch keinen bestimmten vorgeschriebenen Preis gibt, oder kann jedes nach Belieben verkaufen? In der Breslauer Molkerei kostet der Liter 15 Pf. Und Föbelwitz ist es nur etwa sehr unbillig bis nach der Berlinerstraße, und dann noch das stundenlange Stehen. Lüste aber verlangt 18 Pf. für den Liter und dann ist sie meistens schon etwas sauer, jedoch sie sollen das Kochen ausfallen. Ich meine, was einer kann, muß der andere auch können. Ich dachte doch, die Firma Lüste wäre zuerst in der Lage, den armen Leuten billige und gute Milch zu liefern, denn die Reichen kaufen doch gewiß keine Magermilch. Ich hoffe, daß darin eine baldige Veränderung eintritt.
Frau C. W.

Familiennachrichten.

Den Heidenhof fürs Vaterland starb am 6. August durch Granatsplitter in die Brust mein innigstgeliebter, guter Mann, der totesopfernde Vater seiner beiden Kinder, im besten Mannesalter von 30 Jahren
der Wehrmann
August Berro
im Infanterie-Regiment Nr. 62.
im besten Schmerz 401
Die schmerzgeplagte Gattin
Mathilde Berro geb. Scholtze
nebst Kindern Ruth und Herbert, sowie allen Angehörigen.
Es ist ein bitteres Leiden.
Auf immer, unserer Wieder-ohr-
Ach, nur alle Irdenleiden,
Kann, nicht kann zu Herben sein.
Als pflanzlich kann die Trauerkranke,
Gehörte auf Dein totes Herz,
Nicht kann, wie schwer war die Stunde.
Wenn Liebste könnte Wunder tun,
Und Töchter Rose weihen,
Dann würde Dich, geliebter Mann,
Nicht fremde Erde decken.

Am 22. d. M. nach noch länger Krankheit unser Freund und Verwandter, der Tischler
Johann Böhm
im Alter von 54 Jahren. 401
Seine schmerzlichen Angehörigen:
Die Mitglieder des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes
Zweigstelle Breslau.
Bestattung: Sonntag, nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle der Gieseler-Kommunität-Friedhof.

Am 22. d. M. nach noch länger, schweren Leiden mein lieber, guter Mann, unser totesopferter Vater, der Holzarbeiter
Wilhelm Dorenz
im Alter von 66 Jahren. 403
Seine schmerzlichen Angehörigen:
Die trauernde Witwe nebst Kindern.
Bestattung: Montag, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle St. Nikolai, in Cosel.

Trauer-Kleider
Kostüme | Hüte | Röcke
Blusen | Mäntel | Hüte
M. CENTAWER
Schlesierstraße 7-10. 402

Freie Religions-Gemeinde 14/16
Eröffnung: Sonntag, den 1. Oktober,
vormittags 9 1/2 Uhr, Prediger Dr. H. Dyr.
Thema:
„Hören der geringen Frucht.“
3. Die Halbesche. 1907
Prediger: Dr. L. C. Frey. Gemeindevorstand.

Winter-Sprechstunden
9-11 und 2-4 Uhr. 1907
Dr. Horn
Spezialarzt für
Haut- u. Geschlechtskrankheiten
Harnröhren- und Blasenleiden
Königsstr. 1, Ekt. Schanzenweg.

Vom 2.-16. Oktober halte
ich Sprechstunden
9-10 vorm. u. 3-4 1/2 nachm.
Dr. Emil Neisser
Spezialarzt für innerlich Kranke.
Gartenstrasse 91.

Trauer
Kostüme
Mäntel
Kleider
Röcke
Blusen
Friedrichstr. 21.

Damen-Filzhüte
direkt
Friedrichstr. 21.

Ohne Bezugsschein!
rauer
Blusen
von 4.00 an
Röcke
von 9.00 an
Kleider
von 21.00 an
Kostüme
von 39.00 an
Paletots
von 19.00 an
Gute Qualitäten!
Neueste Formen!
Profese bekannt billig.
Heinrich's
Konfektionshaus
Ronschostraße 11/12.
Lieferant des Konsumvereins
„Vorwärts.“

Stadt-Theater. Zeltgarten

Sonnabend 7 1/2 Uhr:
Sum Behen des Marins-Oberleutnants
„Der fliegende Holländer.“
Sonntag 7 Uhr
„Der Rosenkavalier.“
Montag 7 1/2 Uhr
„Carmen.“

Lobe-Theater.

Sonnabend und Sonntag 8 Uhr:
„Der hebräische Zug.“
Sonntag 3 1/2 Uhr (Heine Prele):
„Die seltsame Erzählung.“

Thalia-Theater.

Sonnabend und Sonntag 8 Uhr:
„Clavigo.“
„Der verbrochene Aug.“
Sonntag 3 1/2 Uhr (Heine Prele):
„Mit Heidelberg.“

Schauspielhaus

Operetten-Bühne. Telef. 2545.
Sonnabend 8 Uhr:
„Wiener Blut.“
Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr:
„Die geschiedene Frau.“
Abends 8 Uhr:
„Das Dreimäderlhaus.“
Montag 8 Uhr:
„Wiener Blut.“

Diebich Theater

Heute Sonnabend 8 Uhr:
Abschieds-Abend
Robert Steidl
zum letzten Male:
Der Eröffnungs-Spielplan.

Morgen Sonntag
2 Vorstellungen
Nachmittags 3 1/2 Uhr (kl. Preise)
abends 8 Uhr (Erlaub 6 1/2 Uhr).
In beiden Vorstellungen:
Zum 1. Male!

10 Deutsch-polnische
Tanz-
Sterne 10
Georg Busse, Humorist.

Er
? geheimnisvolle ?
Krause

5 Alltags- &
akrobatische u. ikerische Spiele
Kansi Immans
1. Wild-West mit ihrer
Hiesan-Doggen-Meute.
2. In Tirol mit ihren
Zwergkinderchen

und der neue
Oktober-Spielplan

Viktoria-Theater

Heute zum letzten Male:
Gräfin Paprika
Anfang 8 Uhr. Bons gültig
Sonntag, d. 1. Oktober 8 Uhr:
Zum 1. Male:
Gastspiel
Ludwig Mertens

Im stillen Ozean

Sensationeller Schwank.
Die Hochzeiten-Feststellung führt
zur Genesung wegen...

Dominikaner!

Montag, d. 7. Okt. Sonnt. 5 u. 8 Uhr



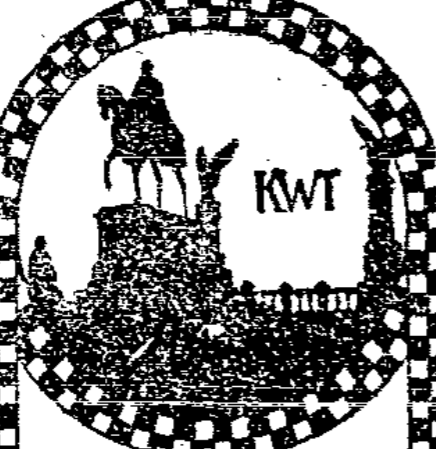
Vollständ. neues Künstler-Personal
Leipziger bunte Bühne
Paros
7 Damen
6 Herren

Morgen Sonntag: Gala-Vorstellungen

Alles neue
Spezialitäten.
Eva Dan
Wiener und Holländer Typen
Neumann, Zauberakt
2 Luderitz
das Wunder am Drahtseil
I. v. Bartels
Charakteristiker u. Humorist
Prof. Weiss, Dressurakt
Gehr. Pascha
türk. Exzentriker und Springer
Fritz John
in seiner komischen Neuheit
Fritzl Frey, S. Imm.-Sängerin
Vilma Rode
Trapezkünstlerin in Vorwandl
Zeltgarten-Lichtspiele!
Neue Kriegsaufnahmen

Tunnel

(Zeltgarten)
Wiener
Damen-Orchester
Anfang 4 Uhr.



Kaiser Wilhelm Theater

Neue Schloßdritzerstr. 19
Erstaufführung!
Der große Wegener-Schlager!
Der Verführte.
Großer Sitten-Roman
in 4 Akten.
In den Hauptrollen!

Paul Wegener

Grote Berger — Lydia Salmonowa
vom Deutschen Theater, Berlin.

14 Tage
Kittchen.
Tragikomödie in 2 Akten.
In der Hauptrolle:

Carl Alstrup

Lichtspiel-Haus

Junkerstr., Ecke Altkönigsstr.
2. Bild der Serie 1916/17.

Henny Porten

in
Die
Räuberbraut

Ein echtes
Porten-Lustspiel.

5 Akte.

Der 13 fache Selbstmörder.

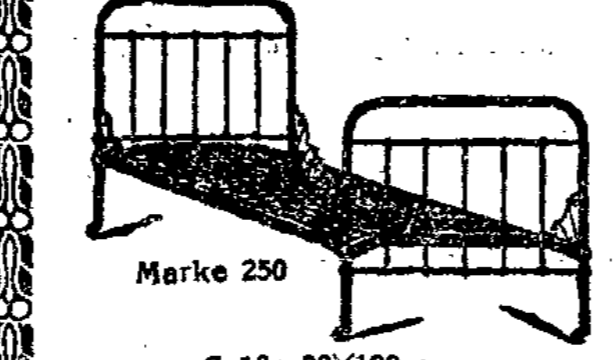
Amerikanische Humoreske.

Palmengarten

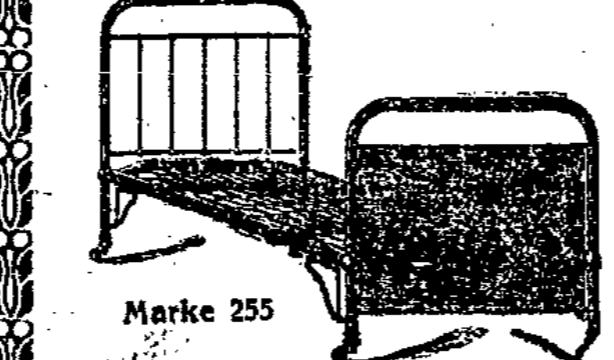
Morgen Sonntag:
Großes
Doppel-Konzert

Anfang 4 Uhr.

Metall-Bettstellen



Marke 250
Größe 80X190 cm.
Mit 21 mm starken Stahlrohr-Pfosten
und Kettennetz-Matratze.
Schwarz Mk. 23 50 Elfenbein Mk. 24 50



Marke 255
Größe 90X190 cm.
Mit 27 mm starken Stahlrohr-Pfosten,
mit nubbaum bzw. elfenbein lackiert.
Fußbrett und Kettennetz-Matratze.
Schwarz Mk. 31 75 Elfenbein Mk. 33 25

Polster-Matratzen
: und Bettfedern :
in bewährter Güte

Gardinen

Tüll-Gardinen
bewährte Marken, Fenster=2 Flügel Mk. 2 40 bis 21 00
Tüll-Garnituren
mit Behang Fenster Mk. 5 50 bis 33 00
Erbstüll-Garnituren
m. Behang u. Band-
verzierung, Fenst.Mk. 16 25 bis 65 00
Etamine-Garnituren
bunt durchwebt, mit
Behang, Fenster Mk. 11 50 bis 42 00

Halb-Stores
gemüst. Tüll in reich.
Auswahl . . . Mk. 4 75 bis 11 50
Halb-Stores
Tüll od. Etamine mit
Band od. Spitzen, Mk. 10 25 bis 63 00
Vorhangstoffe
beste Qualität. In all.
Breit. u. Farb., Mtr.Mk. 0,85 bis 3 50
Bettdecken
Tüll, Etamine inreich.
Auswahl . . . Mk. 3 75 bis 250 00

Tüll- und Madrasstoffe
Dekorationen
Künstlerkretons
Diwan- und Tischdecken

Deutsche Teppiche

Vorlagen
Felleppiche
Läuferstoffe

LEINENHAUS
Bielschowsky
Nikolaistr. 74-76
BRESLAU
Ecke Herrenstr.

Zoologischer Garten

Morgen Sonntag, zum letzten Mal in diesem Jahre.
Billiger Eintrittspreis 30 Pfg., Militär 20 Pfg.

Von 4 Uhr ab:
Konzert (Rüster).
Halbjahreskarten für Familien 10 Mk., für Einzelpersonen 4 Mk.,
Studierende 3 Mk., im Geschäftszimmer des Gartens.

PALAST Theater

Unter dem
Protektorat
Sr. Exellenz des Grossadmirals von Koester
aufgenommen:
Stolz weht die Flagge
schwarz, weiss, rot!

Episoden aus der
Seeschlacht am Skagerrak!

Marine-Schauspiel in 6 Akten von Fritz Prochnowski,
Sekretär des Deutschen Flotten-Vereins.

— Sr. Exellenz Grossadmiral von Koester
gibt dem Film folgendes Geleitwort: Möge dieser Film das
gemeinsame Ziel „Sorge für unsere Marine“, erreichen

Ein Teil des Reinertrages aller Vorstellungen wird
dem Deutschen Flottenverein überwiesen.

Personen auch unter 16 Jahren ist der Zutritt
bis 7 Uhr gestattet.

Gastwirtschaft u. Garten „zum Kriegerheim“

Belfafelstrasse 6.
Jeden Sonnabend und Sonntag musikalische Unterhaltung
Warmes Abendbrot 50 Pfg.
Es ladet ergebenst ein Max Erdmann nebst Frau
Küchenwirt. 3995

Circus Busch

Welt-Kino
D. J. F. G.
Deutsche Jagdfilm-
Ges., Berlin.

Waren Sie schon
in
Deutsch-Ostafrika?

Heute

Um 4 und 8 1/4 Uhr
beginnen
unsere Vorstellungen
mit Vortrag
Gustav Hagenbeck,
Hamburg
im Circus Busch.

Hentschel „Pöpelwitz“

Morgen sowie
alle Sonntage:
Großes Konzert
Anfang 4 Uhr.
Entree frei.

Kriegsfahrten durch Belgien und Nordfrankreich. Preis
1.00 Mk. Zu haben in der Expedition.

Nichtig Slavier spielen Unbegabte

lernen auch
mit
ältere
Damen und Herren

aus Kinder u. Lehrer, welchen das tolle
wichtige Spiel geht. Auch große Plakate
und leicht verständliche Anleitungen des
Spiels und allen Anleitern, um in
kurzer Zeit
französl. Kompo., auch [3992]

Lieder, Tänze Choräle
mehrfach spielen zu können. Bei
ich Klavier folgt, kann

umsonst üben
Dauernde bis 10 Uhr abends, Sonntag
bis 8 Uhr. Quartier monatlich Mk. 4.
S. v. 12. Budeg. u. 11. 10
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Selbst einander

Heinrich Menzel's Zuschneide-Schule

Akademisch fachwissenschaftliche Lehranstalt I. Ranges
für die gesamte Damen- und Herrenbekleidung mit Ein-
schluß der Uniformen für Militär-, Staats- u. Zivilbeamte

Gartenstr. 46 II. BRESLAU V. Gartenstr. 46 II.

Meine Zuschneide-Schule nimmt nur solche Schüler und Schülerinnen auf,
die sich für den Beruf als Modistin, Direktive, Gewerkschwerin, Zuschneider oder Meister
ausbilden wollen (für Privatgebrauch gänzlich ausgeschlossen), deshalb bitte meine
Schule nicht zu verwechseln mit Lehrinstituten f. Damenschneiderei (wo Private das
Schneidern erlernen können) oder der sogenannten Zuschneide-Akademie (Original-
Weltkunst), was ich als Schneider besitze, da seit 20 Jahren in Berlin ein der-
artiges Unternehmen nicht besteht und vor dem die Fachleute nicht genug gewarnt
werden können, da dieselben nur Gimpelwerk treiben, niemals aber für den Beruf
ausbilden können. Schneider und Schneiderinnen, die es mit ihrem Beruf ernst
nehmen, werden nur solche Lehranstalten aufsuchen, die nur für den Beruf ausbilden,
Private ausschließen und dadurch zur Hebung des Handwerks beitragen.

Die Direktion: Heinrich Menzel.
Anmeldungen und Eintritt jederzeit.

Prospekte und Auskünfte frei.
Einzige Schule Ostdeutschlands, die nur für den Beruf ausbildet.

Vollständiger Total-Ausverkauf

wegen Auflösung des Geschäfts.

Sämtliche Waren bestehend aus Pelzwaren, Damen-Hüten, Herren-Hüten, Schirmen, werden zu enorm billigen Preisen vollständig ausverkauft.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Sämtliche Pelzwaren bestehend aus Pelzmänteln, Herrenpelze, Pelzkragen für Herren, Pelzhüte, Pelzstolas, moderne Formen Pelzmuffen, Kinder-Garnituren in Pelz und Plüsch **20—50%** herabgesetzt.

Sämtliche Damen-Hüte bestehend aus Samt, Velour, Filz **20—50%** herabgesetzt.

Sämtliche Herren-Filzhüte und -Mützen

Serie I 1.85 Serie II 2.85 Serie III 3.85
Serie IV 4.85 Serie V 5.85 Serie VI 6.85

Sämtliche Damen- und Herren-Schirme mit **20%** Ermässigung.

Verkaufszeit nur von morgens 8 Uhr bis mittags 12 Uhr und von 2 Uhr bis 8 Uhr abends.

Albert Jkenberg Nachfg.

Nur Wachtplatz

Verbindung mit
sämtlichen Strassenbahnen.

Nur Wachtplatz

Humboldt-Verein

Die von dem Verein eingerichteten Sonntagsunterhaltungen für Handwerkschrlinge und für junge Mädchen

werden in diesem Winter wie folgt stattfinden:

a) für Handwerkslehrl. jed. Sonntag abts. 7—9 Uhr
1. in der Handwerkerschule, Klosterstr. 17, 2. Hof
2. im Zeichensaal der evang. Realschule I.
Beginn: Sonntag, 1. Oktober.

b) für junge, aus der Schule entlassene Mädchen in gewerblicher oder häuslicher Stellung, jeden Sonntag nachm. 5—7 Uhr
in der Aula des Magdalenen-Gymnasiums.
Beginn: Sonntag, 15. Oktober.

Wir laden hierdurch zu reifstem Besuche des Unterhaltens an, die unt. Leitung bewährter Kräfte stehen, und deren Besuch gänzlich kostenlos ist, ein.

Bunte Jugend-Bücher
jede Broschüre 10 Pf.
zu beziehen durch die Expedition

Äpfel, 8 Pfg. per Pfd.

zu Mus und Marmelade

Kriegsausschuss für Konsumenteninteressen

Wohnungs-Einrichtungen
und **Einzelmöbel**
mit der Zeit entsprechender
Zahlungs-Erleichterung
Julius Ollendorf & Co., Breslau, Albrechtstrasse 14.

Rad fahren erzieht für Jedermann mit Ersatzbereifung.

1 Reifen nur 6 Mk.
auf jedes Rad sofort passend, tadello. dauerhaft, leicht, sicher.
Carbid-Hauslampen von 2.75 Mk. an.
Carbid, großformatig, staubfrei 1.95 Pf.
Fahrradhaus Pohl, 1350
Gräbchenstraße 62.

Kultur und Nation

von Wolfgang Dierke. Preis 15 Pfg.
zu beziehen durch die Expedition und die Respektoren.

Arbeitsmarkt.

Arbeitsmarkt-Inserate

in der Volkswacht kosten die kleine Zeile

nur 15 Pfennige

Schlosser, Kesselheizer u. kräftige Arbeiter,

möglichst ganz militärfrei, werden im
Gaswerk 5, Trebnitzer Strasse
Gaswerk 4, Breslau-Dürrgoy

sofort für dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung eingestellt.
Städtische Gaswerke.

Lohnenden Verdienst

suchen zuverlässige Personen jahrein, jahraus durch Herstellung von Strumpfwaren auf unserem Schnellstricker im Hanse. Vorkenntnisse nicht nötig. Entlohnung kein Hindernis. Genaue Auskunft gibt umsonst und postfrei Strumpfwarenfabrik Gustav Nissen & Co., Hamburg 6, Herberstraße 9/12.

Schlosser und Installateure

werden sofort für dauernde Beschäftigung eingestellt im Betriebsamt für Gasanlagen, Lessing-Platz Nr. 3.
Städtische Gaswerke.

Einen tüchtigen Schmied

sucht zum sofortigen Antritt
Schultheiss' Brauerei
Matthiasstrasse 204/208.

Tüchtige Zigarrenmacherinnen

finden dauernde u. lohnende Beschäftigung bei
Artur Deter, Zigarren-Fabriken, Gartenstraße 23.

Vorschuß-Verein zu Breslau

Gegründet 1859 e. G. m. b. H. Büttnerstraße 28/31

Bankgeschäft

Darlehen gegen Bürgschaft — Kontokorrentkredit
Diskont- und Lombard-Verkehr
An- und Verkauf von Wertpapieren
Vermietung v. Schrankfächern, Verwahrung v. Wertpapieren
offen und verschlossen

in unserer **Stahlkammer.**

Provisionsfreier Scheckverkehr
Eröffnung provisionsfreier laufend. Rechnungen auf Grund von Guthaben
Annahme v. Gehalts- u. Pensionszahlungen für Beamte im **Ueberweisungswege.**

Annahme von Spareinlagen u. Depositen; d. d. m.

Kassenstunden: vorm. 9—1, nachm. 3—5 Uhr, Sonnabend nachm. geschlossen.

Pelzwaren!

Die neuesten sehr kleidsamen Pelzmodelle

finden Sie im Pelzmodehaus „Zum Pfau“.

Modernisierungen von Pelzsachen aller Art werden nach diesen Modellen ausgeführt.

Richard Welzel,
Kürschnermeister,
nur Schmiedestr. 55.

Kredit

liefern ich nach wie vor auch während des Krieges zu den günstigsten Zahlungsbedingungen

Möbel

in einfacher und eleganter Ausführung.
Vor meine Ausstellung besichtigt, staut über die Reichhaltigkeit meiner Lager.
Hübner
Reusthstraße 2.

Gardinen · Decken · Teppiche

Für den Umzug!

Preiswerte Angebote und reichhaltige Auswahl in den betreffenden Abteilungen

Gardinen gewebt 3-fach 10⁰⁰ 8⁵⁰ 7²⁵
Fenster = 2 Flügel
Künstl.-Gardinen mit u. ohne Volant, 3 Flügel, 1 Querbehang 18⁰⁰ 16⁰⁰ 11⁰⁰
Stamin-Garnit. 21⁰⁰ 17⁰⁰ 15⁵⁰
operte Winter
Lüll-Stores crem. 12⁰⁰ 10⁰⁰ 7⁵⁰
und weiß
Lüll-Bettbed. f. 1 Bett 9⁵⁰ 7⁵⁰ 5⁵⁰
mit und ohne Volant
Bettbed. f. 2 Bett. 16⁰⁰ 13⁰⁰ 10⁵⁰
gewebter Lüll

Lülldecken 12⁰⁰ 9⁷⁵ 7⁵⁰
rot und grün
Lülldecken Gobetta 13⁵⁰ 11⁵⁰ 9⁰⁰
und Perle
Divaan-Decken 19⁷⁵ 15⁰⁰ 12⁷⁵
Gobetta und Perle
Relie-Decken 15⁷⁵ 12⁵⁰ 10⁰⁰
Bettbed. f. 2 Bett. 19⁵⁰ 17⁰⁰ 13⁵⁰
Gobetta
Spanntoffe für Kissen- und Schlafzimmerecken 2⁸⁰ 2¹⁵ 1⁷⁵

Damen-Unterleibchen
aus ganzem Besenstoff, reich garniert.
Vordereingang, 10 Pf. Fern
5¹⁵ 4¹⁵ 3⁰⁵ 2⁰⁵ 1⁴⁵
Damen-Unterleibchen
Kleidungsstück u. sehr zum Binden, ebenfalls u. gut Besenstoff u. hübsch garniert.
5¹⁵ 4¹⁵ 3⁰⁵ 2⁰⁵ 1⁴⁵
Unterblusen
in weiß, rosa, hellblau od. schwarz; Stoff m. R. u. lang. Armch. 1. hübsch garniert.
5¹⁵ 4¹⁵ 3⁰⁵ 2⁰⁵

Deutsche Teppiche

Reichhaltiges Lager in allen Größen

zu bekannt billigen Preisen

Kaufhaus M. Schneider

Breslau
Neue Schenke
Hauptstrasse 1

Sparkasse

der Gewerkschaftshaus-Baugesellschaft m. b. H.
Margaretenstrasse 17, Zimmer 23, I. Etage.
Geschäftsstunden 9-1 und 4-7 Uhr.
Sonntags nachmittags geschlossen.

Bisherige Einzahlung auf Sparbücher:
Über 1 1/2 Million Mark.

Sämtliche Gelder werden vom Tage der Einzahlung ab mit 4 Prozent verzinst.

Auszahlungen erfolgen
bis 100 Mark ohne Kündigung
500 nach 14tägiger Kündigung
1000 " 30
über 1000 " 60

In besonderen Fällen kann die Auszahlung in kürzerer Frist erfolgen.

Breslauer Consum-Verein

Die Mitgliedschaft der Inhaber der unter folgenden Nummern ausgefertigten Quittungsmarken-Einreichung erloschen:

517 9795 16481 25894 38195 52251 81919 96416 101425	218 241 257 297 341 400 436 437 442 458 520 532 581 594
114474 119971 128559 147063 153325 157602 159104 282 539	673 677 700 715 726 732 733 755 767 793 801 806 808 827
166128 163072 188 164806 186394 501 983 187825 168849	830 832 879 901 910 978 986 325118 210 304 315 361 413
168079 162 382 984 178663 172629 800 173217 410 174187	417 448 470 636 637 678 687 692 696 762 780 786 802 821
173468 176199 643 793 177343 492 699 178000 092 748 179209	851 856 879 989 326000 022 136 142 189 198 250 257 258
301 362 434 911 180166 424 542 181358 182020 184324 644	272 305 330 349 387 407 425 470 501 512 658 711 764 828
771 935 185590 723 823 186226 488 541 658 698 187427	853 892 905 925 930 933 996 998 327061 080 104 115 163
770 188439 544 613 697 937 189032 918 779 189025 054 475	180 188 268 321 374 464 513 514 520 635 676 697 707 767
181161 212 289 374 379 587 605 730 733 778 182383 537 573	792 811 819 926 940 955 959 328041 049 093 149 151 227
682 745 842 183241 311 317 446 604 943 194010 094 424 433	234 290 341 354 378 446 500 530 583 591 614 624 698 714
510 561 814 195211 282 731 822 827 874 196171 221 291 405	809 867 868 892 912 928 947 951 957 900 974 329003 018
711 197205 740 198047 215 316 676 189134 220 707 354 358	047 115 124 130 257 258 277 281 303 337 367 455 464
878 200483 512 815 201049 244 550 556 570 676 881 202056	465 472 499 553 561 603 619 631 644 648 660 665 670 684
2.3 359 436 495 718 203092 623 657 799 204033 422 593 606	692 718 741 794 842 854 876 913 928 957 954 987 330015
624 879 203265 470 666 787 804 206023 682 706 837 207160	027 096 147 155 159 161 238 274 284 305 326 393 479 481
222 674 763 767 838 208067 683 735 899 209030 042 079 132	510 541 545 583 625 628 666 689 769 806 817 826 840 870
152 326 462 484 538 595 216296 359 713 211130 132 400 515	927 971 976 331026 087 093 099 118 122 148 157 184 201
628 771 862 212007 575 116 234 274 467 906 963 996 213038	212 227 272 274 286 348 389 445 449 451 490 596 642
336 348 459 496 583 631 600 885 904 906 917 214131 248 294	655 737 770 787 800 861 870 876 918 950 953 988 991 332018
389 391 536 674 758 215236 408 888 994 216009 528 743 733	020 033 046 070 191 212 247 275 287 356 384 388 396 410
857 217032 092 164 318 320 466 866 885 974 218058 096	414 420 500 535 571 612 701 708 765 809 831 897 904 905
122 134 464 472 585 650 923 219296 355 512 810 908 220273	016 944 961 987 333094 007 016 042 062 068 136 160 201
982 221086 402 461 596 633 781 837 855 222063 076 140	202 243 271 295 392 403 418 426 458 513 517 540 547 600
287 385 434 571 941 223144 153 335 466 817 837 866 893	605 606 607 619 689 709 734 751 704 822 845 846 848
950 988 224299 490 636 890 944 225029 181 202 205 240	128 145 154 170 181 191 202 343 364 369 388 391 394 400
266 321 345 355 625 676 832 998 226326 355 716 227082	432 467 473 475 493 501 567 568 644 729 749 763 766 773
244 300 332 527 536 599 837 982 228128 243 247 538 642	795 840 847 928 981 998 335015 028 030 044 076 108 114
683 731 840 874 922 229065 082 162 188 439 447 508 550	117 284 293 307 315 333 363 413 429 436 514 538 580 581
619 878 230077 231037 065 249 406 452 506 515 592 232318	386 590 591 603 609 670 707 739 751 770 849 888 908
327 519 653 960 233072 182 267 346 743 983 234197 644	731 934 940 941 949 959 960 990 993 333011 024 057 118
657 235105 508 649 236531 596 666 817 237257 404 521	142 171 172 174 219 238 243 261 278 309 349 363 369 463
532 708 737 991 238061 231 509 676 737 752 804 823 820	704 548 584 612 634 666 677 678 715 724 761 844 884 891
339156 347 430 435 491 500 563 700 811 998 240140 208 291	306 909 921 950 956 993 995 337005 044 068 076 082 117
269 378 380 595 629 667 702 764 241116 255 645 780 845	134 143 158 166 189 203 218 242 261 329 338 347 370 406
242109 123 275 571 574 790 969 243052 439 641 658 725 768	146 480 558 587 593 597 604 609 616 619 620 621 622 630
244008 128 241 310 956 245151 181 349 432 879 927 960	934 640 641 647 650 665 669 672 673 674 681 683 690
246122 218 290 521 247090 195 273 327 377 423 443 525 669	692 703 711 712 714 719 724 732 738 739 743 754 768 772
678 732 877 896 988 248034 091 123 495 718 724 771 569 958	773 775 781 783 805 813 814 821 826 834 835 838 843 846
249070 159 243 357 375 393 402 407 728 751 753 862 250249	351 855 857 863 864 868 869 872 879 882 883 886 891
271 457 251021 172 212 271 292 526 945 252373 597 647	997 998 901 905 909 914 919 942 948 949 950 954 960 970
586 897 934 253045 058 132 156 576 796 800 810 933 254287	771 976 983 937 995 998 338005 006 010 013 014 019 022
420 455 440 502 574 776 255066 191 492 521 853 905 256096	025 026 031 035 037 044 047 057 058 073 076 078 083
343 494 576 659 776 787 842 918 950 257117 503 580 777	085 086 101 103 104 115 122 127 131 132 136 146 148 149
258390 396 483 516 535 691 977 995 259136 320 457 513 531	153 158 161 167 169 178 179 180 181 183 189 196 199 200
558 989 260022 067 299 451 489 261145 180 199 209 249	205 219 235 244 248 251 258 262 268 274 276 280 284 286
279 319 365 561 609 671 877 882 912 926 262192 278 812	300 303 305 308 310 314 315 318 318 325 329 335 337 338
088 092 077 263303 386 708 728 789 997 300 959 264003	349 354 356 358 368 371 379 385 386 387 388 400 418 426
046 103 311 262 344 375 432 457 472 495 581 588 640 771	433 441 443 445 448 449 455 463 464 470 478 479 481
876 892 998 265078 161 257 312 459 460 557 790 807 934	482 485 489 490 492 500 501 504 506 514 518 518 520 527
944 266032 289 315 615 893 995 267025 352 439 454 880	599 602 607 612 618 624 631 645 646 650 651 666 668 675
268303 474 483 581 667 673 269371 477 662 270003 122 203	597 681 639 690 694 695 705 714 716 719 720 724 730 731
624 691 705 750 824 825 860 271162 179 209 305 416	737 739 749 755 761 772 773 780 782 785 788 790 804 809
420 463 643 657 858 895 902 955 272028 067 181 329 379	316 818 824 850 870 873 874 883 893 926 931 932 934
402 408 487 490 523 579 577 641 660 695 866 974 273058	940 949 952 953 961 982 983 993 339005 010 018 022 024
999 552 510 696 817 896 274195 212 252 313 536 711 791	028 029 030 061 064 070 086 087 091 096 102 104 106 107
275077 083 353 354 620 726 937 276065 261 457 495 789 815	111 122 128 138 147 167 175 209 212 216 219 225 231 233
335 884 277075 097 187 288 241 507 581 721 278019 087	234 237 245 263 268 270 277 278 283 288 289 305 323 332
110 168 268 457 716 803 804 279040 301 210 239 270 315	333 339 340 345 347 349 354 365 370 373 377 383 403 411
376 440 333 659 995 280043 047 221 275 306 374 396 429	415 420 436 438 440 444 451 461 468 480 487 497 498 503
459 524 706 797 281016 238 252 335 762 776 824 989 282007	504 516 517 533 546 562 579 580 581 582 587 589 590 591
980 354 384 586 636 837 961 997 283064 191 281 344 403	598 601 603 638 641 642 661 665 673 681 684 690 691 693
399 631 633 639 675 637 843 284018 019 115 123 189 294	398 701 713 717 723 725 731 733 736 738 743 748 764 775
272 330 332 334 612 745 747 838 860 928 977 984 285094	776 751 788 803 808 810 823 842 847 850 870 872 874 885
162 191 345 350 408 451 459 605 906 964 286018 031 032	890 891 907 909 916 939 943 943 950 953 955 971 972 982
246 449 511 562 812 814 816 903 287013 177 182 258 259	394 995 340017 021 034 038 044 047 073 083 084 095 110
383 479 593 540 616 630 675 837 947 957 288126 181 357	115 119 126 128 131 147 150 156 162 167 168 172 178
711 662 650 641 289038 063 138 268 327 353 393 460 497	183 185 190 204 208 209 211 213 221 233 234 261 263 272
617 683 704 741 746 884 910 290234 310 362 511 625 706	276 281 282 329 338 342 349 350 353 365 376 380 395 408
291034 082 102 159 196 254 317 378 379 396 454 560 762 772	422 423 433 439 453 465 477 483 486 517 518 531 538 539
654 902 292085 163 145 204 236 383 422 443 478 731 744	504 541 544 557 563 565 569 575 588 600 603 610 614 615
819 946 293014 129 240 242 312 344 484 704 723 813 837	718 620 625 626 636 649 651 632 667 675 677 678 679 691
294052 069 309 563 590 765 806 295001 026 037 043 060 092	808 709 710 712 721 731 733 739 758 762 764 781 786
110 293 254 349 401 456 465 912 296082 233 351 357 477	312 814 815 822 828 843 844 857 858 865 866 879 882 894
573 682 713 297176 279 323 356 390 499 656 747 815 829	397 906 910 916 924 929 933 948 954 955 960 966 974 976
967 904 946 936 298039 098 116 187 210 340 352 404 556	988 989 993 341000 013 014 018 033 059 060 067 073
604 649 733 785 862 975 983 995 299112 141 197 217 310	075 077 079 080 083 092 121 135 138 143 159 171 179 187
403 414 434 495 705 715 839 864 895 952 965 997 300141	189 193 203 210 219 240 250 255 263 267 274 275 290 296
160 161 180 187 293 215 234 255 257 294 315 362 448 542	300 366 325 326 329 331 337 341 348 360 392 394 398 416
773 774 782 840 872 887 960 301067 106 115 119 229 303 381	422 424 430 437 453 455 457 460 461 469 480 484 492 498
415 545 545 568 614 788 867 915 985 302120 122 246 267	500 501 505 503 520 521 523 527 535 537 543 544 546 549
269 362 424 454 491 605 631 722 734 806 841 913 934 303077	551 553 559 563 578 597 599 601 626 630 663 669 684 690
124 284 363 456 506 547 550 833 878 927 304116 134 254	705 711 739 742 746 749 754 763 771 776 781 782 791
282 332 378 488 482 509 605 694 747 805 876 305061 087	308 810 816 818 819 832 841 849 858 901 904 915 925 947
136 147 157 224 327 616 638 665 741 752 839 840 940 973	957 958 963 964 970 984 997 312000 018 023 032 051 054
306149 294 311 358 354 497 471 474 513 537 589 624 650 687	055 070 085 098 111 127 128 146 169 175 182 197 199
667 725 766 807 910 945 949 962 971 981 307037 349 371	210 214 216 235 244 248 254 282 289 312 331 338 343 374
411 456 594 526 596 629 659 736 738 754 782 813 831 848	375 381 385 391 393 395 403 412 420 423 432 438 458 459
989 902 935 947 967 975 308032 087 094 165 227 272 278	483 488 491 516 520 521 524 535 535 555 567 571 582 585
363 410 625 630 717 786 843 870 881 998 991 309040 087	538 602 683 695 699 701 722 725 755 760 775 776 804 821
120 227 335 406 458 532 539 661 872 918 946 975 979 985	829 830 838 846 860 866 869 871 878 589 890 907 912 913
310665 163 208 215 285 575 597 615 623 630 742 890 311021	915 923 942 971 974 345045 056 063 073 092 096 100 102
043 144 253 257 451 523 589 610 664 748 764 771 899 927	107 109 112 120 127 134 145 148 167 187 191 197 203
312074 177 287 349 338 375 484 514 600 621 649 718 738 837	304 222 223 225 243 247 251 255 265 268 275 278 282 304
833 896 819 935 822 904 313000 022 041 082 082 149 268	322 324 327 340 341 344 345 350 374 382 384 388 395 399
274 294 371 542 639 643 683 738 914 962 981 997 313366	404 411 415 416 420 426 432 437 438 440 441 443 445
378 391 494 424 488 519 532 549 587 598 627 630 720 761	451 452 459 468 470 476 481 509 528 529 530 535 536 539
895 315100 116 193 198 295 310 316 376 384 394 398 411	547 548 558 578 598



